Bedienungsanleitung

Regelgerät Raumregler BERT



Vor Bedienung sorgfältig durchlesen.

Wichtige allgemeine Anwendungshinweise

Das technische Gerät nur bestimmungsgemäß und unter Beachtung der Bedienungsanleitung einsetzen. Wartung und Reparatur nur durch autorisierte Fachkräfte. Das technische Gerät nur in den Kombinationen und mit dem Zubehör und den Ersatzteilen betreiben, die in der Bedienungsanleitung angegeben sind. Andere Kombinationen, Zubehör und Verschleißteile nur dann verwenden, wenn diese ausdrücklich für die vorgesehene Anwendung bestimmt sind und Leistungsmerkmale sowie Sicherheitsanforderungen nicht beeinträchtigen.

Technische Änderungen vorbehalten!

Durch stetige Weiterentwicklungen können Abbildungen, Funktionsschritte und technische Daten geringfügig abweichen.

Änderungen aufgrund technischer Verbesserungen vorbehalten!

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines
	1.1 Verwendung
	1.2 Unfallverhütungsvorschriften
	1.3 Gewährleistung
2	Sicherheit
_	2.1 Allgemeines
	2.2 Warnhinweise, Gefahrensymbole und Anwenderhinweise
	2.3 Bestimmungsgemäße Verwendung
	2.4 Pflichten des Betreibers
3	Produktbeschreibung6
	3.1 Anwendungsbereich
	3.2 Funktionen
	3.3 Hauptbestandteile des Gerätes
	3.4 Bedienelemente
	3.5 Anzeigemodul
4	Technische Daten
	4.1 Elektrische Daten
	4.2 Abmessungen
	4.3 Zulässige Umgebungsbedingungen8
5	Bedienung
6	Uhr und Wochentaganzeige einstellen
7	Einstellung der Raumsoll-Temperatur
8	Erstellen eines Wochenprogrammes
	8.1 Löschen eines Programmpunktes
	8.2 Programmpunkte verschieben und einfügen
	8.3 Spezielle Fälle
9	Einstellung der Parameter
	9.1 Abgleich der Sensoren
	9.2 Tastensperre aktivieren
	9.3 Tastensperre deaktivieren
10	Reset des Regelgerätes BERT 21
	10.1 Anlauf Reset
	10.2 Globaler Reset
11	Stichwortverzeichnis

1 Allgemeines

1.1 Verwendung

Die Montage des Regelgerätes muss von einer Fachfirma ausgeführt werden.

- Machen Sie sich vor Arbeitsbeginn mit allen Teilen und deren Handhabung vertraut.
- Lesen Sie vor der Montage diese Anleitung sorgfältig durch und beachten Sie die Sicherheitshinweise. Sicheres Arbeiten hilft, Restrisiken zu verringern.
- Die Demontage und Entsorgung muss von einer Fachfirma ausgeführt werden.

1.2 Unfallverhütungsvorschriften

Beachten Sie die gültigen Unfallverhütungsvorschriften und gesetzlichen Regeln für die Montage und Installation der Regelgeräte.

1.3 Gewährleistung

Grundsätzlich gelten die "Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen" der Buderus Heiztechnik GmbH, in denen die Details zu Gewährleistungsansprüchen geregelt sind.

Gewährleistungsansprüche an den Hersteller setzen die bestimmungsgemäße Verwendung des Gerätes voraus (Siehe "Sicherheit" auf Seite 5.).

Darstellungen von Bezeichnungen

 Kapitel werden im Fließtext in Großbuchstaben dargestellt:

Kapitel "Sicherheit"

 Anzeigen und Tasten am Gerät werden in Hochkommata dargestellt: Taste "Einfügen" Anzeige "Auto"

2 Sicherheit

Das Kapitel SICHERHEIT enthält generelle Sicherheitshinweise, die bei Montage und Wartung des Regelgerätes BERT beachtet werden müssen.

2.1 Allgemeines

Das Regelgerät BERT ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut.

Das Regelgerät BERT arbeitet mit 230V Wechselspannung.

Es ist daher unbedingt notwendig, das Regelgerät BERT nur bestimmungsgemäß und in einwandfreiem Zustand sowie sicherheits- und gefahrenbewusst zu montieren und zu betreiben.

Störungen und nicht vorgesehene Veränderungen am Regelgerät BERT sind unverzüglich von einem autorisierten Fachbetrieb beheben zu lassen.

2.2 Warnhinweise, Gefahrensymbole und Anwenderhinweise

Im Kapitel SICHERHEIT sind alle Angaben wichtig und sicherheitsrelevant. Diese Sicherheitshinweise sind nicht durch spezielle Gefahrensymbole gekennzeichnet.

In den anderen Kapiteln dieser Bedienungsanleitung sind die Warnhinweise durch folgende Piktogramme gekennzeichnet:



WARNUNG!

Dieses Symbol und das Signalwort "WAR-NUNG!" wird verwendet, um die Aufmerksamkeit auf eine Gefährlichkeit oder unsichere Verfahrensweise zu lenken, die zu Sach- und Umweltschäden führen kann.



HINWEIS!

Dieses Symbol kennzeichnet allgemeine Anwendungstipps und ergänzende Informationen.

2.3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Regelgerät BERT ist als Eingabe-, Kontroll- und Regelgerät zum Einsatz mit Buderus- Heizeinsätzen für Einfamilienhäuser konzipiert.

2.4 Pflichten des Betreibers

Der Betreiber des Regelgerätes BERT ist verpflichtet:

- zur bestimmungsgemäßen Verwendung des Gerätes,
- zur Beachtung der Bedienungsanleitung, insbesondere der darin enthaltenen Sicherheitsund Warnhinweise,
- zur Beachtung der für den Einsatzort geltenden Regeln und Unfallverhütungsvorschriften.

3 Produktbeschreibung

3.1 Anwendungsbereich

Der Uhrenthermostat SR 200.2R10/1–BU dient zur zweistufigen Temperaturregelung von Öl- bzw. Gasheizeinsätzen in Warmluftkachelöfen. Der Raumregler BERT übernimmt die Aufgaben der zeitabhängigen Raumtemperaturreglung für Gas – und Öl – Heizeinsätze.

Vollautomatische und zweistufige –		
Gasheizeinsätze	Ölkesseleinsätze	
H 104 – 7,0 / V	ÖH 1.21	
H 204 – 9,5 / V	ÖH 2.2	
	ÖH 3.2	

Vollautomatische und zweistufige –		
Gasheizeinsätze (Baureihen gültig ab 2001)	Ölkesseleinsätze (Baureihen gültig ab 01.09.2000)	
H 114 – 7,0 / V	ÖH 1.21	
H 214 – 9,0 / V	ÖH 2.2	
	ÖH 3.2	

3.2 Funktionen

Das Regelgerät BERT ist mit folgenden Funktionen ausgestattet:

- Zeitschaltuhr mit einem programmierbaren Wochenprogramm
- Raumreglung für 2-stufigen Heizeinsatz
- Raumsoll-Temperatureinstellung
- Drei verschiedenen Betriebsarten:
 - Automatikbetrieb
 - Tagbetrieb
 - Nachtbetrieb
- Uhrzeit + Wochentag



Bei Stromausfall bleiben Uhrzeit und Wochentag für einige Zeit gespeichert. Alle anderen Einstellungen sind dauerhaft gespeichert.

Werkseinstellung:

Im Regelgerät BERT ist ein Standardprogramm werkseitig voreingestellt.

Wochentag	Zeitpunkt	Raumtemperatur
Mo-Fr	6.00 Uhr	21°C
	22.00 Uhr	17°C
Sa So	6.00 Uhr	21°C
5a, 50	23.00 Uhr	17°C

3.3 Hauptbestandteile des Gerätes

Das Regelgerät BERT besteht aus:

- Rückseite mit Montageplatte
- Bedienerfeld zur Einstellung von Funktion und Einstellwerten, bestehend aus 4 Bedienfeldern.

3.4 Bedienelemente

Das Regelgerät BERT besteht aus folgenden Bedienelementen:

- Einstellknöpfe für die verschiedenen Parametereinstellungen (Abb. 1, Pos. 2).
 - 🕞 Uhrzeit Einstellung
 - + Parameter Einstellung erhöhen.
 - Parameter Einstellung veringern.
 - AUT ☆ (Wechseln zwischen Komfort-, Absenkund Automatikbetrieb.
 - Anzeige des aktuellen Sollwert.
 - PROG Die "Prog" Taste zur Eingabe des Zeitschaltuhrprogramms.
- Drehregler zur Einstellung der Tagtemperatur (Abb. 1, Pos. 3).
- Drehregler zur Einstellung der Nachtabsenkung (Abb. 1, Pos. 4).

3.5 Anzeigemodul

Im Display werden der aktuelle Status der Steuerung und die Uhrzeit angegeben.

- Display zur visuellen Darstellung der Parameter: (Abb. 2)
- Pos. 1: Darstellung der Uhrzeit
- Pos. 2: Wochentaganzeige (Indikator)
- Pos. 3: gemessene Raumtemperatur (ohne Pos. 6)
- Pos. 4: Betriebsartanzeige (Indikator)
- Pos. 5: Tastenverriegelung aktiv
- Pos. 6: Kennzeichnet die Displayanzeige (Pos. 3) als Raumsoll-Temperatur
- Pos. 7: Zustand der Ansteuerung des Relais; Stufe der Aktivierung



Abb. 1 Bedienerelemente



Abb. 2 Anzeigemodul

4 Technische Daten

4.1 Elektrische Daten

Versorgungsspannung:	230 V Wechselspannung
Netzfrequenz:	50 Hz
Geräteschutz nach DIN 400	050/IEC 529: IP 20

4.2 Abmessungen

Bedienteil des Regelgerätes BERT:

(Breite x Höhe x Tiefe)132 x 82x 32 mm

4.3 Zulässige Umgebungsbedingungen

Betriebstemperatur:	0 °C bis +50 °C
Lagertemperatur:	-20 °C bis +70 °C
Relative Luftfeuchtigkeit:	30 bis 80%
Funkentstörung: nach I	EN 50081-2: 1999

5 Bedienung

Auswahl der Betriebsarten

Das Regelgerät BERT bietet Ihnen für den komfortablen Gebrauch drei Betriebsarten:

Automatikbetrieb

Im Automatikbetrieb wird der von Ihnen im Wochenprogramm eingegebene Sollwert der Temperatur geregelt.

Tagbetrieb

Die Anlage heizt ständig auf der von Ihnen voreingestellten Tag-Temperatur.

Nachtbetrieb

Die Anlage heizt ständig im abgesenkten Betrieb. Sie können die Raumsoll-Temperatur über den Drehregeler für den Nachtbetrieb beeinflussen.

Es stehen Ihnen 32 programmierbare Programmpunkte zur Ansteuerung der Betriebsarten zur Verfügung.

Schritt	Maßnahme	Anzeige/Display	Bemerkungen/Hinweise
AUT ☆ℂ・	Durch jeweils kurzes Drücken der Taste wird die Betriebsart gewählt.	MO DI MI DO FR SA SO	Anzeige Automatikbetrieb
AUT ☆ ((Drücken	MO DI MI DO FR SA SO	Anzeige Tagbetrieb
AUT ☆ℂ	Drücken	MO DI MI DO FR SA SO	Anzeige Nachtbetrieb

Änderungen aufgrund technischer Verbesserungen vorbehalten!

Buderus Heiztechnik GmbH•http://www.heiztechnik.buderus.de

6 Uhr und Wochentaganzeige einstellen

Stellen Sie die Uhr ein, um später die Programmierung des Wochentagprogrammes vorzunehmen.



HINWEIS!

Bei einem Stromausfall besitzt die Uhr eine

Gangreserve von ca. 6 Stunden. Alle Regelparameter und das Zeitprogramm bleiben fest in einem E-PROM gespeichert.



Änderungen aufgrund technischer Verbesserungen vorbehalten!

Buderus Heiztechnik GmbH • http://www.heiztechnik.buderus.de

	Bemerkungen/Hinweise
"+" oder "-" Drücken "-" Drücken ↓ ↓ ↓ ↓ ↓ ↓ ↓ ↓ ↓ ↓ ↓ ↓ ↓ ↓ ↓ ↓ ↓ ↓ ↓	ach Drücken der "+" oder "-" Taste können Sie die Itenanzeige beliebig einstellen.
Drücken MO DI MI DO FR SA SO Minute Der Inter	itenanzeige wird gespeichert. Indikator der Wochentaganzeige blinkt.
"+" oder "-" Drücken "-" Drücken ↓ ↓	ach Drücken der "+" oder "-" Taste können Sie die Indikator der Wochenanzeige beliebig einstellen.
Drücken	hentaganzeige wird abgespeichert. Gerät kehrt in die Normalanzeige zurück. Einstellung der Parameter Uhrzeit und Wochentag- ige ist beendet.

Änderungen aufgrund technischer Verbesserungen vorbehalten!

7 Einstellung der Raumsoll-Temperatur

Mit der Raumsoll-Temperatur können Sie die Raumtemperatur nach Ihren Bedürfnissen einstellen.



HINWEIS!

Wenn Sie die Raumsoll-Temperatur des Tagbetriebes ändern, wird vom Gerät selbstständig die Temperatur des Nachtbetriebes um den selben Betrag geändert.



Änderungen aufgrund technischer Verbesserungen vorbehalten!

Buderus Heiztechnik GmbH • http://www.heiztechnik.buderus.de

Erstellen eines Wochenprogrammes 8

Programmieren Sie ein Zeitprogramm nach Ihren individuellen Wünschen. Es stehen Ihnen 32 programmierbare Schaltpunkte zur Verfügung. Jeder dieser Punkte schaltet für Sie zu einem bestimmten Zeitpunkt des Wochenprogrammes zwischen Tag- und Nachtbetrieb um.

.

.

Sie können die Schaltpunkte in einer Schrittweite von 10 Minuten programmieren.



HINWEIS!

Die Programmpunkte werden chronologisch von Montag 0:00Uhr bis Sonntag 23:50Uhr angezeigt.

Schritt	Maßnahme	Anzeige/Display	Bemerkungen/Hinweise
PROG	Drücken	MO DI MI DO FR SA SO ■ 5:00 25 ■ °C	Der erste Programmpunkt wird angezeigt. Startzeit des Tagbetriebes vom Montag (mit der aktuellen Sollwert-Temperatur) wird dargestellt.
	Drücken	MO DI MI DO FR SA SO	Die Startzeit des Tagbetriebes blinkt. Stellen Sie die gewünschte Startzeit mit den "+" und "-" Tasten des Tagbetriebes ein.
	Drücken	MO DI MI DO FR SA SO	Der Wochenindikator blinkt.
 Änderungen	auforund technischer Ver	 besserungen vorbehalten!	Buderus Heiztechnik GmbH•http://www.heiztechnik buderus.de

Bedienungsanleitung Raumregler BERT Ausgabe 06/2000



Änderungen aufgrund technischer Verbesserungen vorbehalten!

Buderus Heiztechnik GmbH • http://www.heiztechnik.buderus.de

8.1 Löschen eines Programmpunktes

Mit der Löschfunktion können Sie überflüssige Programmpunkte entfernen.



HINWEIS!

Löschen Sie einen Programmpunkt, so wird dieser unwiderruflich entfernt.

Schritt	Maßnahme	Anzeige/Display	Bemerkungen/Hinweise
PROG	Drücken	MO DI MI DO FR SA SO	Wählen Sie den Programmpunkt des Menüs, der gelöscht werden soll, mit den "+" und "-" Tasten aus.
" + " und " - "	Drücken und ca. 5 sec. hal- ten.	MO DI MI DO FR SA SO	Nach dem Löschen des Programmpunktes, erscheint der chronologisch folgende Punkt.
-	Drücken	MO DI MI DO FR SA SO	Anstelle des gelöschten Programmpunktes wird ein freier Speicherplatz angegeben. Sie können diesen Speicherplatz neu programmieren.
aut ☆ℂ	Drücken	MO DI MI DO FR SA SO ■ ■ ↓ ↓ ↓ ↓ ↓ ↓ ↓ ↓ ↓ ↓ ↓ ↓ ↓	Das Gerät kehrt in den Normalbetrieb zurück.

Änderungen aufgrund technischer Verbesserungen vorbehalten!

Buderus Heiztechnik GmbH•http://www.heiztechnik.buderus.de

8.2 Programmpunkte verschieben und einfügen

Mit dieser Funktion können Sie Programmpunkte, die viele Male in Ihrem Wochenprogramm auftreten sollen, auf andere Tage verschieben und übertragen. Programmpunkte werden auf andere Punkte mit Hilfe von Gruppierungen übertragen.

Buderus

HINWEIS!

Wenn ein Programmpunkt von A nach B verschoben wird, ist er bei A nicht mehr vorhanden. Nutzen Sie hierzu die möglichen Gruppierungsarten:

- einzelne Wochentage
- Sa So
- Mo Fr
- Mo Sa
- Mo So

Der vorher eingegebene Programmpunkt wird an den Wochentagen eingefügt, die die ausgewählte Gruppierung beinhaltet.



Änderungen aufgrund technischer Verbesserungen vorbehalten!

8.3 Spezielle Fälle

Wenn Ihnen kein leerer Programmpunkt zur Verfügung steht, beachten Sie folgende Punkte:

- Programmieren Sie eine Gruppe von Tagen und es stehen Ihnen nicht genügend Programmpunkte zur Verfügung, wird die Anzahl der fehlenden Programmpunkte mit dem Displayausdruck "Full" angezeigt (Abb. 3).
 Dies hilft Ihnen zu entscheiden, wieviele Programmpunkte fehlen, bzw. wie Sie Ihren Programmwunsch über andere Tage verwirklichen können.
- Deckt die von Ihnen programmierte Gruppierung einen bereits bestehenden Programmpunkt ab, wird dieser überschrieben.
- Ein bereits bestehender Programmpunkt wird durch einen neuen Punkt ersetzt, wenn beide in ihrer Uhrzeit übereinstimmen.



Abb. 3 Displayausdruck "FULL"

9 Einstellung der Parameter

9.1 Abgleich der Sensoren

Durch den Sensorenabgleich können Sie Ungenauigkeiten in der Temperaturmessung ausgleichen.

Führen Sie den Temperaturausgleich unter folgenden Bedingungen durch:

- Bei einer Raumtemperatur von ca. 20°C.
- Für den Sensorabgleich sollten Sie eingeschwungene Temperaturwerte vorliegen haben.
- Stellen Sie die Differenz zwischen der Ist-Temperatur auf der Anzeige des Gerätes und der tatsächlichen Temperatur mit Hilfe eines Temperaturmessgerätes am Sensor fest.

Schritt	Maßnahme	Anzeige/Display	Bemerkungen/Hinweise
PROG	Drücken und ca. 5 sec. hal- ten.	MO DI MI DO FR SA SO	Auf dem Display erscheint das Menü für den Sensoren- abgleich.
" ∔ " oder " - "	Drücken	MO DI MI DO FR SA SO SENS O.2	Geben Sie den ermittelten Differenztemperaturwert zwi- schen dem Temperaturwert des Geräts und dem des Sensors ein. Durch Betätigen der "+" oder "-" Tasten wird die festge- stellte Differenz ausgewählt. HINWEIS! Das Gerät kann max. + 3K und - 3K ausgleichen.
Ę	Drücken	MO DI MI DO FR SA SO	Auf dem Display erscheint der nebenstehende Menü- punkt.
AUT ☆ ((Drücken	MO DI MI DO FR SA SO	Das Gerät springt in die Normalanzeige zurück.

Änderungen aufgrund technischer Verbesserungen vorbehalten!

Buderus Heiztechnik GmbH • http://www.heiztechnik.buderus.de

9.2 Tastensperre aktivieren

Sie können die Tasten und Drehregler des Regelgerätes sperren.

Dies hat den Vorteil, dass das Gerät nicht durch unabsichtliches Berühren der Tasten verstellt werden kann.

Schritt	Maßnahme	Anzeige/Display	Bemerkungen/Hinweise
PROG	Drücken und ca. 5 sec. hal- ten.	SENS 0.0	Auf dem Display erscheint das Menü für den Sensorenablgleich.
	Drücken	MO DI MI DO FR SA SO	Auf dem Display erscheint das Menü für die Tasten- sperre. Die Tastensperre ist deaktiviert.
÷	Drücken	MO DI MI DO FR SA SO	Die Tastensperre ist aktiviert.
	Drücken	MO DI MI DO FR SA SO	Auf dem Display erscheint der Automatikbetrieb.

Änderungen aufgrund technischer Verbesserungen vorbehalten!

Buderus Heiztechnik GmbH•http://www.heiztechnik.buderus.de

9.3 Tastensperre deaktivieren

Möchten Sie eine Korrektur an Ihrem Programm oder Ihrer Uhrzeit vornehmen, müssen Sie zuerst die Tastensperre deaktivieren.

Schritt	Maßnahme	Anzeige/Display	Bemerkungen/Hinweise
PROG	Drücken und ca. 5 sec. hal- ten.	MO DI MI DO FR SA SO	Der Indikator für die Tastensperre erlischt. Die Tastensperre ist deaktiviert.

Reset des Regelgerätes BERT 10

10.1 **Anlauf Reset**

Sie können das Regelgerät im Falle einer Störung mit der Reset-Funktion neu starten.

Schritt	Maßnahme	Anzeige/Display	Bemerkungen/Hinweise
RESET	Drücken	MO DI MI DO FR SA SO	Das Regelgerät durchläuft einen Selbsttest und startet den Automatikbetrieb. Die von Ihnen getätigten Einstellungen bleiben bestehen.

10.2 Globaler Reset

Bestätigen Sie den "Globalen Reset", so werden die Werkseinstellungen wiederhergestellt.



I

HINWEIS!

Ein vorher von Ihnen eingegebenes, individuelles Zeitprogramm, Parametereinstellungen und die Uhrzeit gehen bei diesem Vorgang verloren.

Schritt	Maßnahme	Anzeige/Display	Bemerkungen/Hinweise
RESET + -	Zur gleichen Zeit drücken	MO DI MI DO FR SA SO	Das Regelgerät durchläuft einen Selbsttest und startet den Automatikbetrieb. Die Werkseinstellungen sind wieder hergestellt.

11 Stichwortverzeichnis

A

Abmaaaungan	8
Abmessungen	
Anzeigemodul	7
Automatikbetrieb	

В

Bedienerelemente	7
BERT Anwendungsbereich	6
BERT Funktionen	6
Betriebsarten einstellen	9

D

Daten Funkentstörung										8
Daten Versorgungsspannung										8

Ε

Einstellen Raumsoll-Temperatur	12
Einstellen Uhr	10
Einstellen Wochentag	10

G

Gruppierungsarten		•	 •	•								•	1(6

Ν

Nachtbetrieb	 				 			•	•							9

Ρ

Parameter Sensorenabgleich 1	8
Programmieren Wochenprogrammes 1	3
Programmpunkte einfügen 1	6
Programmpunkte löschen 1	5
Programmpunkte nicht ausreichend 1	17
Programmpunkte verschieben 1	6
Programmpunkte, mögliche Anzahl	9

R

Reset, Anlauf	21
Reset, globaler	21
Reset, Regelgerät	21

S

Stromausfall										 					1(C
																-

Т

Tagbetrieb)
Tastensperre aktiv 19)
Tastensperre nicht aktiv 20)
Temperatur, Betrieb 8	3
Temperatur, Lager 8	3

W

Werkseinstellungen		6
--------------------	--	---

Ζ

Zulässige	Umgebu	ngsb	edingunge	n							8	;
-----------	--------	------	-----------	---	--	--	--	--	--	--	---	---

Änderungen aufgrund technischer Verbesserungen vorbehalten!

Notizen

Buderus ist immer in Ihrer Nähe.

Hochwertige Heiztechnologie verlangt professionelle Installation und Wartung. Buderus liefert deshalb das komplette Programm exklusiv über den Heizungsfachmann. Fragen Sie ihn nach Buderus Heiztechnik. Oder informieren Sie sich in einer unserer 45 Niederlassungen.

Niederlassung	Ort	Straße	Telefon	Telefax
Aachen	52080 Aachen	Hergelsbendenstraße 30	(02 41) 9 68 24 - 0	(02 41) 9 68 24 - 99
Augsburg	86156 Augsburg	Werner-Heisenberg-Str. 1	(08 21) 4 44 81 - 0	(08 21) 4 44 81 - 50
Berlin	15831 Berlin	Am Lückefeld	(0 30) 7 54 88 - 0	(0 30) 7 54 88 - 160
Bielefeld	33605 Bielefeld	Reichenberger Straße 39	(05 21) 20 94 - 0	(05 21) 20 94 - 228
Bremen	28816 Stuhr	Industriestraße 22	(04 21) 89 91 - 0	(04 21) 89 91 - 235
Dortmund	44319 Dortmund	Zeche-Norm-Straße 28	(02 31) 92 72 - 0	(02 31) 92 72 - 280
Dresden	01458 Ottendorf-Okrilla	Jakobsdorfer Straße 4 – 6	(03 52 05) 55 - 0	(03 52 05) 55 - 222
Düsseldorf	40231 Düsseldorf	Höher Weg 268	(02 11) 7 38 37 - 0	(02 11) 7 38 37 - 21
Erfurt	99195 Mittelhausen	Erfurter Straße 57a	(03 61) 7 79 50 - 0	(03 61) 73 54 45
Essen	45307 Essen	Eckenbergstraße 8	(02 01) 5 61 - 0	(02 01) 5 61 - 279
Esslingen	73730 Esslingen	Wolf-Hirth-Straße 8	(07 11) 93 14 - 5	(07 11) 93 14 - 669
Frankfurt/Main	63110 Rodgau	Hermann-Staudinger-Str. 2	(0 61 Ó6) 8 43 - 0	(0 61 06) 8 43 - 203
Freiburg	79108 Freiburg	Stübeweg 47	(07 61) 5 10 05 - 0	(07 61) 5 10 05 - 45
Gießen	35394 Gießen	Rödgener Straße 47	(06 41) 4 04 - 0	(06 41) 4 04 - 221
Goslar	38644 Goslar	Magdeburger Kamp 7	(0 53 Ź1) 5 50 - 0	(0 53 21) 5 50 - 114
Hamburg	21035 Hamburg	Wilhelm-Iwan-Ring 15	(0 40) 7 34 17 - 0	(0 40) 7 34 17 - 267
Hannover	30916 Isernhagen	Stahlstraße 1	(05 11) 77 03 - 0	(05 11) 77 03 - 242
Karlsruhe	76185 Karlsruhe	Hardeckstraße 1	(07 21) 9 50 85 - 0	(07 21) 9 50 85 - 33
Kassel	34134 Kassel	Glockenbruchweg 113	(05 61) 94 08 - 0	(05 61) 94 08 - 106
Kempten	87437 Kempten	Heisinger Straße 21	(08 31) 5 75 26 - 0	(08 31) 5 75 26 - 50
Kiel	24109 Kiel-Melsdorf	Am Ihlberg (Gewerbegebiet)	(04 31) 6 96 95 - 0	(04 31) 6 96 95 - 95
Koblenz	56220 Bassenheim	Am Gülser Weg 15 – 17	(0 26 25) 9 31 - 0	(0 26 25) 9 31 - 224
Köln	50858 Köln-Marsdorf	Tovota-Allee 97	(0 22 34) 92 01 - 0	(0 22 34) 92 01 - 237
Kulmbach	95326 Kulmbach	Aufeld 2	(0 92 21) 9 43 - 0	(0 92 21) 9 43 - 292
Leipzig	04420 Makranstädt	Handelsstraße 22	(03 41) 9 45 13 - 00	(03 41) 9 42 00 - 89
Ludwigshafen	67069 Ludwigshafen	Kreuzholzstraße 11	(06 21) 66 06 - 0	(06 21) 66 06 - 107
Magdeburg	39116 Magdeburg	Sudenburger Wuhne 63	(03 91) 60 86 - 0	(03 91) 60 86 - 215
Mainz	55129 Mainz	Carl-Zeiss-Straße 16	(0 61 31) 92 25 - 0	(0 61 31) 92 25 - 92
Meschede	59872 Meschede	Zum Rohland 1	(02 91) 54 91 - 0	(02 91) 66 98
München	81379 München	Boschetsrieder Straße 80	(0 89) 7 80 01 - 0	(0 89) 7 80 01 - 258
Münster/Westf.	48159 Münster	Haus Uhlenkotten 10	(02 51) 7 80 06 - 0	(02 51) 7 80 06 - 121
Neubrandenburg	17034 Neubrandenburg	Feldmark 9	(03 95) 45 34 - 0	(03 95) 4 22 87 32
Neu-Ulm	89231 Neu-Ulm	Böttgerstraße 6	(07 31) 7 07 90 - 0	(07 31) 7 07 90 - 92
Nürnberg	90425 Nürnberg	Kilianstraße 112	(09 11) 36 02 - 0	(09 11) 36 02 - 274
Osnabrück	49078 Osnabrück	Am Schürholz 4	(05 41) 94 61 - 0	(05 41) 94 61 - 222
Regensburg	93092 Barbing	Von-Miller-Straße 16	(0 94 Ó1) 8 88 - 0	(0 94 01) 8 88 - 92
Rostock	18182 Bentwisch	Hansestraße 5	(03 81) 60 96 90	(03 81) 6 86 51 70
Schwenningen	78056 Villingen-Schwenningen	Albertistraße 15	(0 77 20) 69 14 - 0	(0 77 20) 69 14 - 31
Schwerin	19075 Pampow	Fährweg 10	(0 38 65) 78 03 - 0	(0 38 65) 32 62
Saarbrücken	66130 Saarbrücken	Kurt-Schumacher-Straße 38	(06 81) 8 83 38 - 0	(06 81) 8 83 38 - 33
Trier	54343 Föhren	Europaallee, Postfach 11 64	(0 65 Ó2) 9 34 - 0	(0 65 02) 9 34 - 151
Velten	16727 Velten	Berliner Straße 1	(0 33 04) 3 77 - 0	(0 33 04) 3 77 - 199
Wesel	46485 Wesel	Am Schornacker 119	(02 81) 9 52 51 - 0	(02 81) 9 52 51 - 20
Würzburg	97228 Rottendorf	Edekastraße 8	(0 93 02) 9 04 - 0	(0 93 02) 9 04 - 111
Zwickau	08129 Crossen	Berthelsdorfer Straße 12	(03 75) 44 10 - 0	(03 75) 47 59 96

Heizungsfachbetrieb:



Buderus Heiztechnik GmbH, 35573 Wetzlar http://www.heiztechnik.buderus.de e-mail: info@heiztechnik.buderus.de